

„Ich bin kein Diktator und habe keinen Krieg begonnen“: Selenskyj reagierte auf die früheren Anschuldigungen von Trump

23.02.2026

Der Präsident der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, hat erneut zu den früheren kontroversen Äußerungen des US-Präsidenten Donald Trump Stellung genommen, der ihn als Diktator bezeichnet und für den Krieg verantwortlich gemacht hat.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Präsident der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, hat erneut zu den früheren kontroversen Äußerungen des US-Präsidenten Donald Trump Stellung genommen, der ihn als Diktator bezeichnet und für den Krieg verantwortlich gemacht hat.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf ein Interview des Staatsoberhauptes mit der BBC.

Während des Gesprächs fragte der Moderator den Präsidenten nach den oft kontroversen Äußerungen Trumps und erinnerte daran, dass dieser den ukrainischen Staatschef einmal beschuldigt hatte, ein „Diktator zu sein und den Krieg begonnen zu haben“, womit er im Wesentlichen die Äußerungen des Kremlchefs Wladimir Putin wiederholte.

Selenskyj lachte daraufhin und sagte:

„Ich bin kein Diktator, und ich habe keinen Krieg begonnen, das ist alles“, antwortete er.

In dem Interview wurde auch das Thema Verhandlungen angesprochen. Insbesondere die Besuche von Trumps Sonderbeauftragten Steve Witkoff in Moskau und das Risiko, dass die USA den russischen Narrativen nachgeben könnten.

Selenskyj betonte, dass Witkoff häufiger mit der ukrainischen Seite zusammentrifft als mit den Russen. Darüber hinaus hatte er mehr Treffen mit Trump als Putin.

„Heute kann ich das nicht mit Sicherheit sagen& Denn Witkoff behauptet das Gegenteil: dass er sich häufiger mit der ukrainischen Seite getroffen habe als mit den Russen. Das sind seine Worte. Tatsächlich hatte ich viele Treffen mit Präsident Trump, während Präsident Trump nur ein einziges Treffen mit Putin hatte“, erklärte der Präsident.

Darüber hinaus fügte Selenskyj hinzu, dass er der Meinung sei, dass die USA die Russen stoppen sollten, anstatt zu versuchen, ihnen zu gefallen, da Moskau ohnehin lügen werde.

„Sie (die Russen – Anm. d. Red.) kümmern sich nur um ihre eigenen Interessen“, fasste Selenskyj zusammen.

Was Selenskyj noch sagte

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 303

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.